

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Dr. Sepp Dürr, Maria Scharfenberg, Dr. Christian Magerl, Eike Hallitzky, Thomas Mütze, Ruth Paulig, Barbara Rütting, Dr. Martin Runge, Adi Sprinkart** und **Fraktion BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

Drs. 15/10412, 15/10849

Zukunft der Landschaftspflege mit Schafen

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Landwirtschaft und Forsten zu berichten, wie die Zukunft der Landschaftspflege mit Schafen sichergestellt werden kann. Der Bericht soll insbesondere klären:

1. in welchem Umfang Mittel aus dem Kulturlandschaftsprogramm, dem Vertragsnaturschutzprogramm und weiteren Direktzahlungen für die Beweidung mit Schafen in den letzten fünf Jahren zur Verfügung gestellt wurden,
2. zu welchen Ergebnissen die einzelnen Vor-Ort-Kontrollen kamen, welche Gründe zu Zahlungsrückforderungen bzw. Verweigerungen führten,
3. inwiefern eine mangelnde Absprache zwischen dem Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz und dem Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und deren nachgeordneten Behörden an diesen Fällen mitverantwortlich ist,
4. ob und in welcher Höhe bereits geleistete Zahlungen zurückgefordert werden,
5. wie viele Betriebe betroffen sind und wie viele dadurch von der Insolvenz bedroht sind,
6. wie auch zukünftig Rechtssicherheit für die Schäfer gewährleistet werden kann,
7. wie zukünftig die Beweidung der betroffenen FFH- und Natura-2000-Flächen in der Praxis erhalten werden soll,
8. welche Alternativen bei einem Wegfall der Schäfer für die Pflege der naturgeschützten Trockenrasen und Beweidungsflächen bestehen und wie diese finanziert werden sollen.

Der Präsident

I.V.

Barbara Stamm

I. Vizepräsidentin